# Leitfaden zur Literaturrecherche

6., aktualisierte Auflage, Oktober 2021



## **Inhaltsverzeichnis**

1	Eir	nleitung	3
2		e Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt (ULB)	
3		che von Literatur in Literaturdatenbanken	
	3.1.	Erste generelle Schritte bei der Suche in Literaturdatenbanken	8
	3.2.	SURF (Bisp-Datenbank)	
	3.3.	SPORTDiscus	
	3.4.	Dokumentation der Datenbankrecherche	18
4	Bes	schaffung von Literatur	21
	4.1.	Suchportal der ULB (TUfind)	21
	4.2.	Elektronische Zeitschriftenbibliothek	22
	4.3.	Fernleihe	24
	4.4.	Subito	25
Τ.	iteratu	rverzeichnis / Informationen zum wissenschaftlichen Arheiten	96

## 1 Einleitung

Während des Studiums Sie immer wieder in die Situation geraten, Literatur zu einem bestimmten Thema suchen zu müssen; sei es für ein Referat, eine Seminararbeit oder die Abschlussarbeit. Meist ist es das erste Ziel, einen möglichst vollständigen Überblick über die gesamte und besonders auch aktuelle Literatur zu dem Thema zu erhalten. Daraufhin müssen Sie entscheiden, welche Quellen tatsächlich im Volltext besorgt werden sollen.

Der vorliegende Leitfaden zur Literaturrecherche soll eine Hilfestellung zur effektiven Literatursuche und -beschaffung sein. Er orientiert sich am gleichnamigen Skript des Instituts für Medizinische Psychologie der Universität Marburg (Basler & Frank, o. J.) sowie an Informationen der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt (ULB). Der Leitfaden erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Er soll lediglich einen Überblick verschaffen, um die ersten Schritte der selbstständigen Literatursuche zu erleichtern und Antworten auf folgende Fragen geben:

- Wie kann ich Literatur zu dem mich interessierenden Thema finden?
- Wie recherchiere ich in Datenbanken?
- Wie besorge ich die gefundenen Artikel/Aufsätze/Bücher?

Am sinnvollsten ist es zur Literatursuche und -beschaffung digitale Suchsysteme zu nutzen. Hierzu zählen:

- die Suche in Literaturdatenbanken,
- die Durchforstung des Internets mittels Suchmaschinen,
- die Suche mittels des Suchportals der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt (ULB).

Wie die Suche in Literaturdatenbanken funktioniert wird in Abschnitt 3 erläutert. In Abschnitt 4 werden verschiedene Möglichkeiten vorgestellt, die ausgewählte Literatur schließlich zu beschaffen. Manche Artikel werden bereits als Volltexte in den Datenbanken zur Verfügung stehen, andere lokal in Darmstadt ausleihbar sein oder über die Elektronische Zeitschriftenbibliothek der ULB abgerufen werden können. Um an nicht in Darmstadt verfügbare Literatur zu gelangen, gibt es die Möglichkeit, Literatur via Fernleihe oder Subito zu bestellen.

Einleitung 3

## 2 Die Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt (ULB)<sup>1</sup>

Der folgende Abschnitt informiert über die Literaturrecherche innerhalb der Universitäts- und Landesbibliothek (ULB) Darmstadt.

Um zu erfahren, welche Bücher, (elektronische) Zeitschriften, eBooks etc. über die ULB verfügbar sind, bietet die Bibliothek ein eigenes digitales Suchportal (Discovery Service) an (s. Kapitel 4.1). Dessen Nutzung ist besonders dann relevant, wenn bereits feststeht, dass ein Werk beschafft werden soll, da nur wenige inhaltliche Informationen (Inhaltsverzeichnisse) über die gefundene Literatur gegeben werden. Es kann lediglich festgestellt werden, ob das Werk in Darmstadt vorhanden ist, wo es sich befindet und ob es ausgeliehen werden kann. Die anfängliche Suche im Suchportal (TUfind) über den Tab "Bücher und mehr" ist sinnvoll, wenn man sich einen ersten Überblick über ein Themaverschaffen möchte sowie bei der Suche von Lehrbüchern im Bestand der ULB. Über den Tab "Aufsätze und mehr" werden auch verschiedene Datenbanken abgefragt.

Ferner bietet die ULB auch Zugang zu Literaturdatenbanken, die als Ausgangspunkt für eine Literatursuche dienen können (s. Kapitel 3).

Alle Studierenden der TU Darmstadt sind mit der Athene-Karte zur Ausleihe in den zwei Standorten der ULB (Stadtmitte und Lichtwiese) sowie in der BGG (Bibliothek Gesellschafts- und Geschichtswissenschaften) berechtigt.

Mehrere hunderttausend Bücher sind in großen Freihandbereichen systematisch aufgestellt, die wichtigsten Lehrbücher sind in den Lehrbuchsammlungen der beiden Standorte untergebracht und können sofort ausgeliehen werden. Nicht ausleihbare Präsenzbestände innerhalb der Freihandbereiche sind mit roten Aufklebern markiert.



Die ULB bietet regelmäßig Workshops und Rundgänge zu verschiedenen Themen an. Nähere Informationen dazu erhalten Sie unter <a href="https://www.ulb.tu-darmstadt.de/lernen\_arbeiten/lehr\_und\_lernformate/index.de.jsp">https://www.ulb.tu-darmstadt.de/lernen\_arbeiten/lehr\_und\_lernformate/index.de.jsp</a>

Des Weiteren stehen unter <a href="https://www.ulb.tu-darmstadt.de/finden\_nutzen/index.de.jsp">https://www.ulb.tu-darmstadt.de/finden\_nutzen/index.de.jsp</a> viele nützliche Informationen zur Ausleihe, Recherche, Fernleihe und anderen Themengebieten rund um die ULB.

Internetadresse: <a href="http://www.ulb.tu-darmstadt.de/service/start/index.de.jsp">http://www.ulb.tu-darmstadt.de/service/start/index.de.jsp</a>

#### Kontakt:

Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

**ULB Stadtmitte** 

Magdalenenstraße 8 S1 20

64289 Darmstadt

Sekretariat: 06151/16-76200, Fax: 06151/16-76201

Zentrale Information: 06151/16-76211

Ausleihe: 06151/16-76210 eMail: info@ulb.tu-darmstadt.de

**ULB** Lichtwiese

Franziska-Braun-Straße 10 Information: 06151/16-76401,

Ausleihe: 16-76400

BGG Bibliothek Gesellschafts- und Geschichtswissenschaften

Landwehrstraße 54

Ausleihe / Information: 06151-1657474

Öffnungszeiten: http://www.ulb.tu-darmstadt.de/ulb/oeffnungszeiten/oeffnungszeiten.de.jsp

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Die folgenden Ausführungen orientieren sich an den Informationen der ULB Darmstadt und sind teilweise von den Infoblättern übernommen.

## 3 Suche von Literatur in Literaturdatenbanken

Der folgende Abschnitt beschreibt die konkrete Recherche nach Literatur mit verschiedenen für die Sportwissenschaft und Nachbardisziplinen relevanten Datenbanken.

In Literaturdatenbanken ist eine große Anzahl von Fachliteratur in Form von Büchern, Zeitschriften und Zeitungsartikeln sowie Forschungsprojekten dokumentiert. Mit Hilfe einer Suchfunktion kann mittels Schlagworten, Titeln, Autoren etc. in diesen Datenbanken nach Literatur gesucht werden. Als Suchergebnis erhält man einen Datensatz, der neben der bibliographischen Angabe meist ein Abstract, also eine Kurzzusammenfassung, über die Inhalte der entsprechenden Literaturstelle enthält.

Um eine erfolgreiche Literaturrecherche zu gewährleisten, sollte bedacht werden, dass die Datenbanken meist einer bestimmten Fachrichtung zuzuordnen sind und somit die dem Interesse entsprechenden ausgewählt werden sollten. Sucht man beispielsweise Literatur zu einem Thema der Sportpsychologie, empfiehlt sich eine Recherche nicht nur in den unterschiedlichen Datenbanken der Sportwissenschaft, sondern auch in psychologisch orientierten Datenbanken.

#### Zugang

Die ULB stellt im Internet Literaturdatenbanken zur Verfügung, die Sie im Datenbank-Informationssystem (DBIS) unter <a href="http://rzblx10.uni-regensburg.de/dbinfo/fachliste.php?bib\_id=tuda&lett=l&colors=&ocolors="finden">http://rzblx10.uni-regensburg.de/dbinfo/fachliste.php?bib\_id=tuda&lett=l&colors=&ocolors=</a> finden. Aufgelistet werden hier zunächst die verschiedenen Fachrichtungen mit der Anzahl der vorhandenen Datenbanken zu diesem Themengebiet (s. Abb. 1).



Abb. 1: Screenshot zur Startseite des Datenbank-Informationssystems.

Wählt man nun ein Fachgebiet aus, werden die Namen der Datenbanken aufgeführt, sowie gekennzeichnet, in welchem Rahmen diese Datenbank zugänglich ist (s. Abb. 2).



Abb. 2: Screenshot zu den Datenbanken Fachgebiet Sport.

#### Es gelten folgende Zugangshinweise:

- frei im Internet verfügbare Online-Datenbanken (also von jedem Rechner mit Internetzugang nutzbar)
- deutschlandweit frei zugänglich durch die Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft
- U lizenzierte Online-Datenbanken, verfügbar nur im Netz der TU Darmstadt
- lizenzierte Online-Datenbanken, verfügbar für berechtigte Nutzer auch außerhalb des Netzes der TU Darmstadt
  Berechtigt sind z.B. Mitarbeiter und Studierende. Sie können sich über den VPN-Client in das Netz der TUD einwählen. Informationen dazu finden Sie unter <a href="http://www.hrz.tu-darmstadt.de/netz/netzzugang\_internet/netz\_datennetz\_internet\_vpn\_1/index.de.jsp">http://www.hrz.tu-darmstadt.de/netz/netzzugang\_internet/netz\_datennetz\_internet\_vpn\_1/index.de.jsp</a>. Hinweis: Bei der Herstellung der VPN-Verbindung ist jedoch unbedingt erforderlich, die "campus connection" zu wählen (nicht "extern"!).
- CD-ROM-Datenbanken, verfügbar nur im Netz der TU Darmstadt
- CD-ROM-Datenbanken, verfügbar für berechtigte Nutzer auch außerhalb des Netzes der TU Darmstadt
- CD-ROM-Datenbanken, verfügbar an Einzelplätzen im Lesesaal bzw. Zentraler Information.
- kostenpflichtiges Pay-per-Use-Angebot

Wählt man die gewünschte Datenbank aus, so erhält man zusätzliche Informationen z.B. über die Inhalte, die Produzenten oder den Berichtszeitraum sowie den Link zur Datenbank (s. Abb. 3).

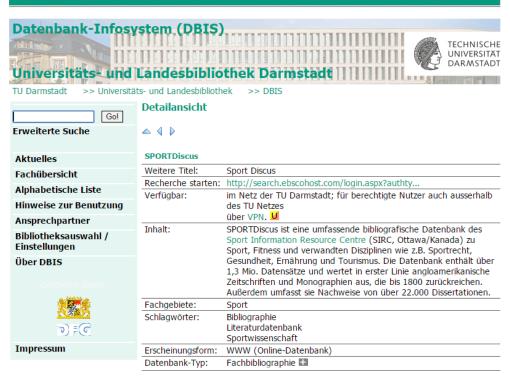


Abb. 3: Screenshot zur Datenbank SPORTDiscus.

Tabelle 1 enthält eine Übersicht über die gängigsten Datenbanken in den für die Sportwissenschaft relevanten Fachgebieten.

Tab. 1: Übersicht über wichtige Datenbanken in den für die Sportwissenschaft relevanten Fachrichtungen

Fachrichtung	Datenbanken		
Sportwissenschaft (übergreifend)	<ul> <li>Sport und Recherche im Fokus: SURF (Bisp-Datenbank)</li> <li>SPORTDiscus</li> </ul>		
Psychologie	<ul> <li>PsycINFO</li> <li>PsycARTICLES</li> <li>PSYNDEX (z. B. über PubPsych)</li> </ul>		
Medizin (aber auch klinische Psychologie, Psychiatrie und Neurowissenschaften)	<ul> <li>PubMed bzw. MEDLINE</li> <li>DIMDI-Datenbankrecherche</li> </ul>		
Bildungs-/Erziehungswissenschaften	<ul> <li>Education Resources Information Center (ERIC)</li> <li>Fachportal Pädagogik (FIS Bildung)</li> </ul>		
Soziologie	<ul> <li>SocINDEX</li> <li>OLC Sozialwissenschaften – Online Contents</li> <li>GESIS SocioGuide</li> </ul>		
Wirtschaftswissenschaften	<ul> <li>Business Source Premier</li> <li>EconLit</li> <li>Nexis (bisher LexisNexis/Wirtschaft)</li> </ul>		
Fachübergreifend	<ul> <li>Web of Science (inkl. SSCI: Social Sciences Citation Index)</li> <li>WISO</li> <li>Scopus</li> </ul>		

#### 3.1. Erste generelle Schritte bei der Suche in Literaturdatenbanken

Da jede Datenbank mit unterschiedlichen Programmen durchsucht wird, kann hier keine genaue Handhabung erfolgen. Es erfolgen zunächst lediglich generelle Hinweise zur Suche mit Datenbanken. Allerdings sei darauf hingewiesen, dass nahezu jede Datenbank mit ausführlichen Hilfsfunktionen ausgestattet ist. Meist lohnt es sich, vor der ersten Recherche mit der Datenbank vertraut zu machen. So erhält man erstens qualitativ bessere Suchergebnisse und kann zweitens Zeit sparen.

- In jeder Datenbank existieren **Felder**, innerhalb derer nach bestimmten Begriffen gesucht werden kann. So kann man etwa innerhalb der Titel oder innerhalb der Autorennamen suchen; je nach Datenbank liegen weitere Felder z. B. für die Suche nach Erscheinungsjahr, nach Schlagworten oder zur Festlegung der Sprache vor.
- Als Suchbegriffe eignen sich so genannte Schlüsselwörter, die das zu interessierende Thema betreffen. Um diese herauszuarbeiten, sollte man sich zunächst Gedanken darüber machen, durch welche zentralen Begriffe sich das Thema beschreiben lässt. Bereits vorhandene Texte über das Thema können dabei helfen, Fachbegriffe und Schlüsselwörter zu finden. Zu den gesammelten Begriffen können zusätzlich noch verwandte Wörter oder Synonyme hinzugezogen werden. Viele Datenbanken bieten

- dazu ein wissenschaftliches Wörterbuch (**Thesaurus**) an, in dem verwandte, über- und untergeordnete Begriffe aufgeführt werden.
- Um Literatur, die den Vorstellungen entspricht, zu finden, sollten die Suchbegriffe möglichst präzise sein. Zu allgemeine Suchbegriffe führen meist zu einer sehr großen Trefferzahl, die eine effektive Literaturauswahl unmöglich macht. Um die Datenmenge zu reduzieren, gibt es meist die Möglichkeit der Kombination mehrerer Suchbegriffe (Verknüpfung durch «und» oder «oder») sowie des Ausschlusses von Begriffen(«nicht»). Zudem kann eine Limitierung durch die Angabe des Erscheinungszeitraums (Angabe der Jahreszahl) erzielt werden.
- Alle gängigen Datenbanken bieten die Möglichkeit der Trunkierung. Dies bedeutet, dass man Suchbegriffe abkürzen bzw. nach alternativen Schreibweisen suchen kann. Hierfür sind in verschiedenen Datenbanken unterschiedliche Zeichen reserviert, beispielsweise der Stern (\*), das Fragezeichen (?) oder das Prozent-Zeichen (%). Die Suche nach \*kugel findet also Begriffe, die auf "kugel" enden (z. B. Flipperkugel). Oft gibt es auch einen Platzhalter für ein beliebiges Zeichen (z. B. den Unterstrich (\_)), der hilfreich sein kann, wenn man sich bei der Schreibung eines Namens nicht sicher ist.
- Bei der Zusammenstellung der Suchbegriffe sollte bedacht werden, dass viele Datenbanken auch Artikel auf anderen Sprachen (meist englisch) enthalten. Die Suchbegriffe sollten aus diesem Grund (auch) auf Englisch eingegeben werden.
- Liegt bereits Literatur zum interessierenden Thema vor, so bietet es sich an, nach weiteren Veröffentlichungen des entsprechenden Autors zu suchen. Häufig lohnt sich auch ein Blick in das Literaturverzeichnis bereits vorhandener Literatur. Dort findet man die bibliographischen Angaben, auf die der Verfasser verweist. Die ein oder andere interessante Literaturstelle für das eigene Thema kann so entdeckt werden.

## 3.2. SURF (Bisp-Datenbank<sup>2</sup>)

Fachgebiet: Sportwissenschaft

SURF ist seit 2016 das neue Sportinformationsportal des Bundesinstituts für Sportwissenschaft (BISp). Die SURF-Datenbank besteht aus vier Datenbanken:

- SPOLIT (SPOrtwissenschaftliche LITeratur) ist eine bibliographische Datenbank mit Kurzreferaten zu sportwissenschaftlicher Literatur und wird seit 1970 produziert.
- SPOFOR bietet ausführliche Beschreibungen von laufenden und abgeschlossenen sportwissenschaftlichen Forschungsprojekten seit 1990 aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.
- In SPOMEDIA werden überwiegend deutschsprachige audio-visuelle Medien im Leistungssport dokumentiert.
- Der Fachinformationsführer Sport/FIF umfasst qualitätsgeprüfte sportwissenschaftlich relevante Onlinequellen. Diese werden sowohl formal als auch inhaltlich beschrieben, so dass die strukturiert ausgegebenen Informationen eine rasche und fundierte Beurteilung der Relevanz erlauben.

Hinzu kommen in dem neuen Portal externe sportrelevante Quellen, z. B. aus der internationalen Medizindatenbank PubMed Central, dem Directory of Open Access Journals (DOAJ) oder den Kongressberichten der International Society of Biomechanics in Sports.

#### Zugang

Zugang zu der Datenbank erhalten Sie über das Datenbank-Informationssystem (DBIS), Fachgebiet Sport oder auch direkt über <a href="https://www.bisp-surf.de/">https://www.bisp-surf.de/</a>.

#### Suche in der Datenbank

Angekommen auf der Startseite kann die Recherche beginnen. Geben Sie einen Begriff oder eine Phrase in das Suchfeld (Person, Titel, Jahr etc.) ein (s. Abb. 4). Achten Sie auf folgenden Suchoperatoren:

- Mehrere Suchbegriffe werden durch ein Leerzeichen oder «AND» getrennt
- Für eine Teilwortsuche (Trunkierung) können Sie den Platzhalter «\*»nutzen

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Die Ausführungen beruhen auf Informationen des Bundesinstituts für Sportwissenschaft.

• Eine Oder-Verknüpfung zwischen zwei Suchbegriffen erstellen Sie mit demBefehl «OR», wodurch Sie alle Treffer, in welchem eines oder beide Wörter gefunden wurden, erhalten.

Weitere Hinweise und Tipps zur Suche finden Sie in der Service-Box (rechts unten) unter dem Topic «Hilfe zur Suche» (s. Abb. 4).

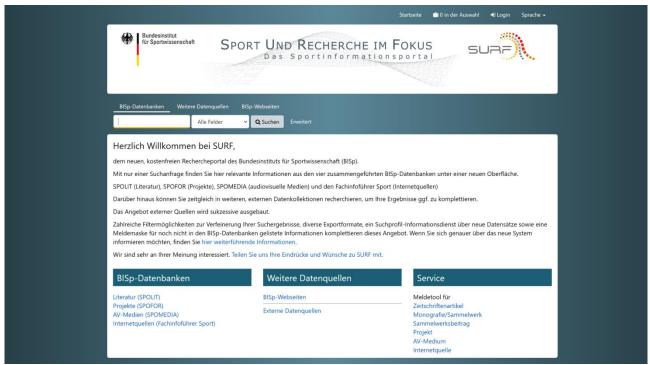


Abb. 4: Screenshot zur Startseite von SURF.

Im Anschluss an eine Suche finden Sie im oberen Bereich Informationen über die Anzahl der Treffer und die Suchdauer. Darüber hinaus wird zu jedem Ergebnis der Ergebnistyp angezeigt (Zeitschriftenartikel, Sammelbeitrag, Projekt usw.).

Wahlweise können Sie die Treffer nun nach der Relevanz, der Aktualität und dem Titel sortieren und nach den oben genannten Datenbanken, den Autoren, dem Jahr, der Sprache etc. einschränken (s. Abb. 5). Auf diese Weise kann unter anderemgezielt nach Treffern in einer der vier Datenbanken gesucht werden.

Mit einem Klick auf den Titel erhalten Sie vollständige bibliographische Angaben und ein Kurzreferat zur Literaturquelle. Mit den Schaltflächen «voriger Datensatz» oder «nächster Datensatz» können Sie zwischen den Ergebnisseiten navigieren.

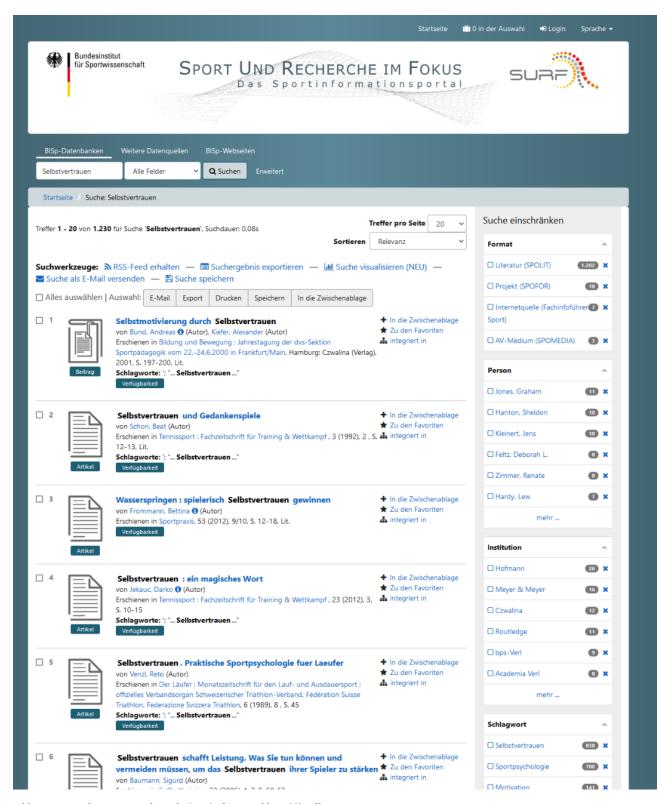


Abb. 5: Screenshot zum Suchergebnis mit dem Suchbegriff Selbstvertrauen.

#### **Erweiterte Suche**

Für eine detailliertere und differenziertere Suche wählen Sie auf der Startseite (s. Abb. 4. oder 5.) die «Erweitere Suche» aus. Die bereits aufgeführten Suchoperatoren können Sie wie gewohnt anwenden. Darüber hinaus erhalten Sie die erweiterte Möglichkeit verschiedene Suchfelder z. B. zum Titel, der Person, einem Schlagwort usw. zu belegen. Jedes Suchfeld ist hierfür mit einem Auswahlmenü versehen, mit welchem Sie

die Suche nach Ihren wünschen spezifizieren können (s. Abb. 8.). Darüber hinaus können Sie festlegen, wie die einzelnen Felder behandelt werden sollen:

- Mit ALLEN Wörtern Gibt nur die Treffer zurück, die mit allen Wörtern übereinstimmen (entspricht dem booleschen UND).
- Mit IRGENDEINEM der Wörter Gibt die Treffer zurück, die mit mindestens einem der Wörter übereinstimmen (entspricht dem booleschen ODER).
- OHNE die Wörter Gibt alle Treffer zurück, die nicht mit den angegebenen Wörtern übereinstimmen (entspricht dem booleschen NICHT ODER).

Über die Schaltfläche «Suchfeld hinzufügen» können weitere Suchfelder hinzugefügt werden. Mit Suchmengen können Sie darüber hinaus Suchfelder zu einer Suche gruppieren. Weitere Informationen inklusive einem Gruppierungsbeispiel erhalten Sie über «Hilfe zu erweiterten Suche» am rechten Rand (s. Abb. 6.).

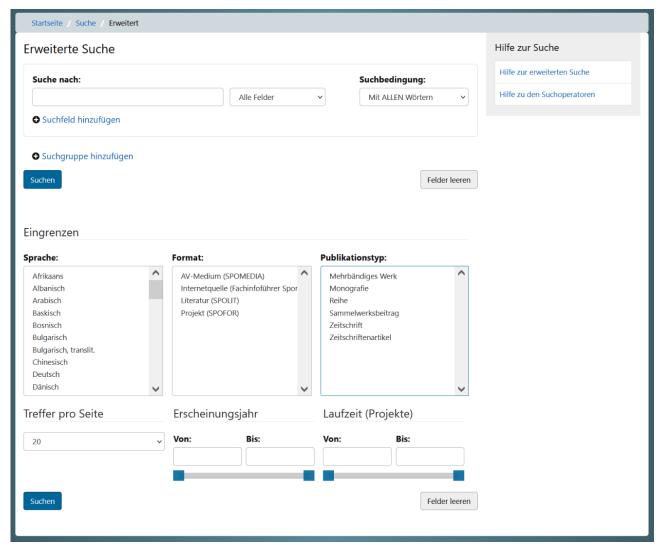


Abb. 6: Screenshot zur erweiterten Suche.

## Anlegen eines Benutzerkontos für weitere Nutzungsmöglichkeiten

Es ist empfehlenswert sich ein kostenfreies Benutzerkonto einzurichten, um von weiteren Nutzungsmöglichkeiten zu profitierten:

- Suchanfragen können abgespeichert und bei bei Bedarf erneut abgerufen werden
- Sie können Datensätze als Favoriten kennzeichnen undsie im Anschluss bearbeiten (mit Stichworten sog. Tags oder einer Anmerkung versehen bzw. sie einer zuvor definierten Gruppe zuweisen)

 Einzelne Suchergebnisse können aus der Zwischenablage als E-Mail versand, gedruckt oder exportiert werden

Zur Einrichtung eines Kontos wählen Sie die «Login-Funktion» im oberen Navigationsmenü (s. Abb. 4.). Hierfür benötigen Sie lediglich eine Mailadresse. Login und Passwort können Sie daraufhin frei wählen.

#### Suchergebnisse speichern, als E-Mail versenden, drucken oder exportieren (Konto erforderlich)

Möchten Sie die Suchergebnisse speichern, als E-Mail versenden, drucken oder exportieren müssen Sie relevante Trefferaus der Ergebnisliste (s. Abb. 5) zunächst mit einem Häckchen versehen undüber den Reiter«in die Zwischenablage» in diese verschieben. Alternativ kann dies auch im Kurzreferat eines Treffers vorgenommen werden (s. Abb. 7). Aus der Ergbnisliste (s. Abb. 5) gelangen Sie über den Reiter «in der Auswahl» in die Zwischenablage und können nun einzelne Datensätze aus der Ablage zum Versenden, Drucken, Exportieren oder Speichern auswählen.In den Exporteinstellungen können Sie daraufhinzwischen verschiedenen Ausgabeformaten (EndNote, EndNoteWeb, RefWorks, RIS) wählen.

Hinweise und Tipps rund um die Suchergebnisse erhalten Sie zusätzlich unter «Häufig gestellte Fragen (FAQ)» am Ende der Ergebnisliste oder eines Kurzreferates. Hier finden Sie unter anderem auch weitere Informationen zum Export unter der Frage «Wie lassen sich recherchierte Datensätze aus SURF zur späteren Nutzung exportieren?».

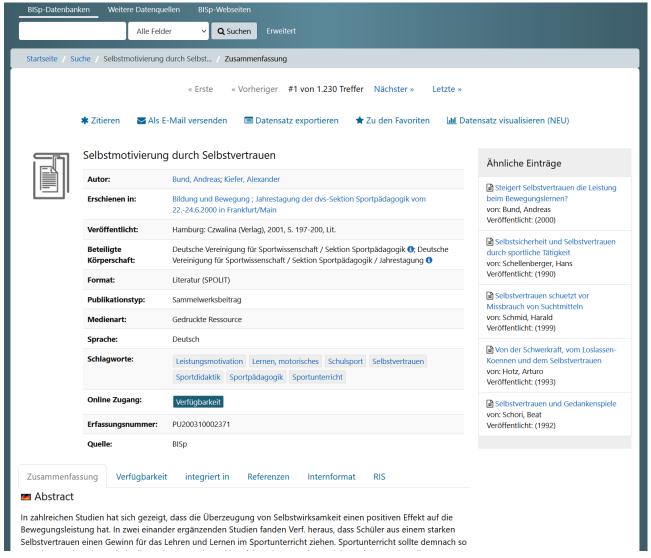


Abb. 7: Screenshot zum Treffer 1 mit dem Titel "Selbstmotivierung durch Selbstvertrauen".

#### 3.3. SPORTDiscus

Fachgebiet: Sportwissenschaft

SPORTDiscus ist eine umfassende bibliografische Datenbank des Sport Information Resource Centre (SIRC) in Ottawa (Kanada) mit Themen zu Sport, Fitness und verwandten Disziplinen (z. B. Sportrecht, Gesundheit, Ernährung und Tourismus). Die Datenbank enthält über 750.000 Datensätze und wertet in erster Linie angloamerikanische Zeitschriften und Monographien aus, die bis 1800 zurückreichen. Außerdem umfasst sie Nachweise von über 20.000 Dissertationen.

Beispielhaft wird die Suche in SPORTDiscus über EBSCOhost beschrieben, eine Suche in PsycARTICLES, PsychINFO oder MEDLINE erfolgt ebenfalls über dieses Online-Nachschlagewerk und wird somit wie hier beschrieben durchgeführt.

#### Zugang

Zugang zu der Datenbank erhalten Sie über das Datenbank-Informationssystem (DBIS): Fachgebiet Sport. Bedenken Sie, dass SPORTDiscus eine lizenzierte Online-Datenbank ist, auf die nur berechtigte Nutzer auch außerhalb des Netzes der TU Darmstadt zugreifen dürfen. Als berechtigter Nutzen der TU Darmstadt stehen Ihnen außerdem eine Vielzahl von Volltexten zur Verfügung. Das heißt, Sie können Artikel, die der Datenbank vorliegen, kostenlos downloaden und nutzen.

#### Suche in SPORTDiscus mit EBSCOhost<sup>3</sup>

EBSCOhost ist ein Online-Nachschlagewerk, das eine Vielzahl von Datenbanken beinhaltet. Im Folgenden werden zunächst die gängigsten Möglichkeiten zum Umgang mit EBSCOhost beschrieben. Es besteht dabei kein Anspruch auf Vollständigkeit. EBSCOhost bietet aber eine Hilfefunktion (Hilfe-Button oben rechts) und Tutorials mit detaillierten Informationen zu den Grundlagen, dem Suchen und dem Arbeiten mit Suchergebnissen an. Auf der Startseite von EBSCOhost wählen Sie zunächst die Datenbank aus, die Sie durchsuchen möchten. Klicken Sie dann auf «continue».

Hinweis: Sie können oben rechts unter «Language» die Sprache für die Suchmaske in Deutsch ändern, die Hilfen etc. bleiben jedoch auf Englisch.

Die Suchmaske für die erweiterte Suche öffnet sich. Um eine einfache Suche durchzuführen, klicken Sie auf den Button «Einfache Suche» in der oberen Menüzeile.

Im Folgenden wird nur das Suchen mit der Erweiterten Suche erläutert, da diese die einfache Suche gewissermaßen enthält.

#### Datenbanken wählen

Unter «Datenbanken wählen» links über dem Eingabefeld für den Suchbegriff kann eine Auswahl der Datenbanken, die für die Suche genutzt werden sollen getroffen werden (s. Abb. 8). Somit kann eine Suche in PsycARTICLES, PsychINFO oder MEDLINE auch über EBSCOhost erfolgen.

#### **Erweiterte Suche**

Geben Sie zuerst einen Suchbegriff in das Feld «Suchen» ein und wählen Sie anschließend mit Hilfe der Dropdownliste aus, welches Feld, z.B. TI Title (Titel), durchsucht werden soll (s. Abb. 9). Möchten Sie die Suche nicht spezifizieren, so belassen Sie die Einstellungen auf «Wählen Sie ein Feld aus (optional)».

<sup>&</sup>lt;sup>3</sup> Die Ausführungen beruhen auf Informationen von EBSCOhost.

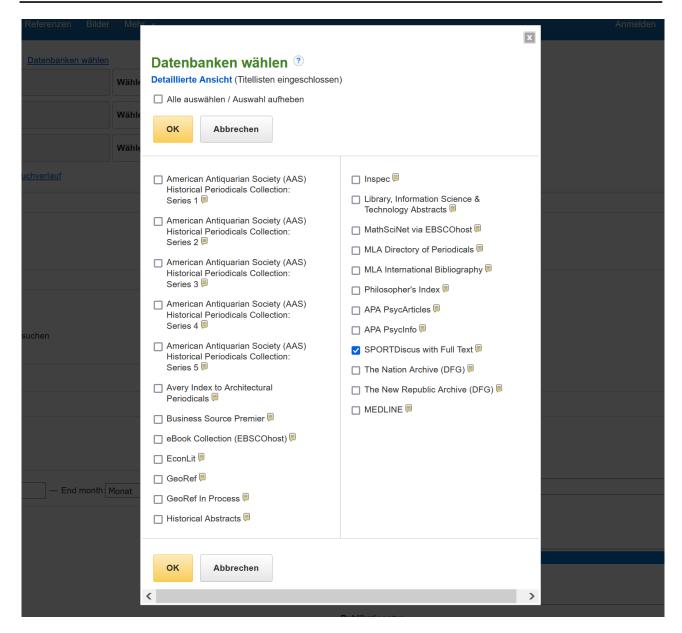


Abb. 8: Screenshot zur Auswahl der Datenbanken in EBSCOhost.

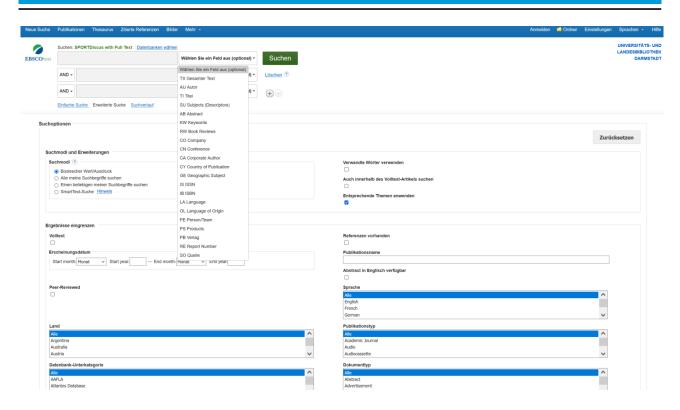


Abb. 9: Screenshot zur "Erweiterte Suche" in EBSCOhost.

- Mehrere Suchbegriffe: Um nach unterschiedlichen Begriffen in mehreren Suchfeldern gleichzeitig zu suchen, geben Sie einen zweiten Begriff, z. B. den Namen eines bestimmten Autors ein und wählen Sie das Feld (AU Author). Sie können auch einen dritten Suchbegriff eingeben.
- Die Suchfelder können durch «und» oder «oder» miteinander verknüpft werden.

Bedenken Sie bei der Eingabe der Suchbegriffe, dass es sich um eine englischsprachige Datenbank handelt. Verwenden Sie daher, wenn möglich, die englischen Wörter.

Sie können die Suche zusätzlich erweitern bzw. eingrenzen, indem Sie im unteren Fenster (s. Abb. 9) z. B. folgende Einstellungen vornehmen:

- Link zum Volltext angeben lassen
- Eingrenzung des Erscheinungsjahrs
- Sprache
- Art des Publikationstyps
- ...
- → Klicken Sie auf «Suche».

Die Anzahl der Treffer und die Liste der Ergebnisse werden angezeigt (s. Abb. 10).

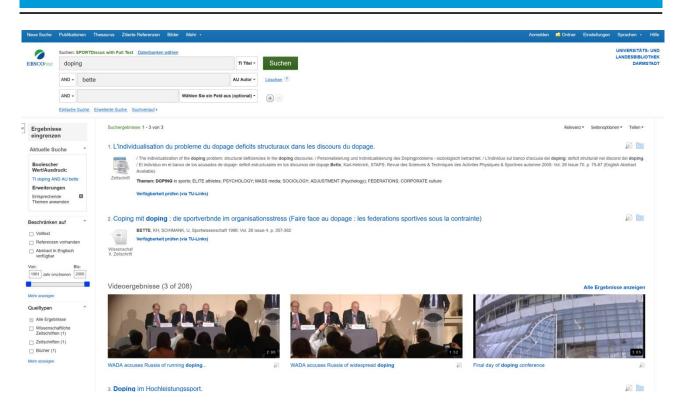


Abb. 10: Screenshot zum Suchergebnis Doping (Title) und Bette (Author).

- Sie können die Ergebnisse nach Datum, Quelle, Autor oder Relevanz ordnen, indem Sie die Dropdownliste «Sortieren» oben in der Ergebnisliste verwenden.
- Um die Ergebnisse zu verfeinern, können Sie links neben der Ergebnisliste z. B. das Erscheinungsdatum eingrenzen oder auch nur bestimmte Quellentyp (Monografie, wissenschaftliche Zeitschrift, o. ä.) zulassen.

#### Suchergebnisse speichern

- Ergebnisse können im temporären Sitzungsordner gespeichert werden, indem Sie auf das Ordnersymbol «Hinzufügen» klicken.
- Um einen Treffer in Ihrem persönlichen Ordner zu speichern, klicken Sie oberhalb der Suchmaske auf den Link «Dem Ordner diese Suche hinzufügen».
- Hinweis: Wenn Sie Ergebnisse über die aktuelle Sitzung hinaus speichern möchten, so müssen Sie sich bei EBSCOhost anmelden. Dort bleiben die Titel gespeichert, bis Sie sie löschen. Um sich anzumelden klicken Sie auf den Link «Anmelden bei Mein EBSCOhost»

Von Mein EBSCOhost aus können Sie die gespeicherten Ergebnisse drucken, per E-Mail versenden oder auf Datenträgern speichern.

#### Suchverlauf

Unter «Suchverlauf» (unter der Suchmaske) sind die Suchverläufe aktueller Recherchen gespeichert (s. Abb. 11).

- Indem Sie das Kontrollkästchen links neben der Suche markieren und auf die Schaltfläche «Hinzufügen» klicken, können Sie zuvor ausgeführte Suchen erneut ausführen. Zusätzlich können Sie Suchläufe miteinander kombinieren («and», «or», «not»).
- Möchten Sie die Suche verändern, so klicken Sie auf «Bearbeiten» und die Suchmaske mit den eingetragenen Begriffen öffnet sich.
- Wenn Sie eine Suche in Ihrem persönlichen Ordner speichern möchten, klicken Sie auf «Suchläufe/Benachrichtigungen speichern» (Diese Funktion bezieht sich immer auf die zuletzt ausgeführte Suche)

- → Füllen Sie die Felder aus, wählen Sie die Optionsschaltfläche «Gespeicherte Suche (dauerhaft)» oder «Gespeicherte Suche (temporär)» aus und klicken Sie anschließend auf «Speichern». Diese können Sie dann später unter «Suche aufrufen» erneut ansehen. Ihre Suchkriterien bleiben in Ihrem persönlichen Ordner in «Mein EBSCOhost» gespeichert, bis Sie sie löschen.
- Unter «Suchverlauf drucken» können Sie den Sucherverlauf ausdrucken.
- Mit «Suchläufe löschen» löschen Sie alle aktuellen Suchverläufe.

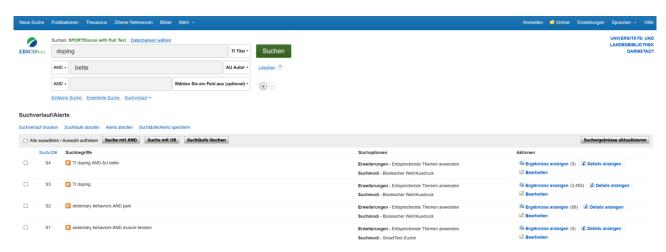


Abb. 11: Screenshot zum aktuellen Suchverlauf.

#### 3.4. Dokumentation der Datenbankrecherche

Eine Dokumentation der Datenbankrecherche auf der Suche nach geeigneter Literatur ist immer empfehlenswert. Mitunter ist es sogar ratsam die Dokumentation in wissenschaftliche Hausarbeiten bzw. Abschlussarbeiten mit aufzunehmen. Dies ist insbesondere erforderlich, wenn die Dozierenden eine systematische Literaturrecherche wünschen. Bitte erkundigen Sie sich daher vor der Durchführung der Literaturrecherche ob und inwiefern eine Dokumentation erwünscht ist.

## Beispiel für eine systematische Literaturrecherche:

Die systematische Literaturrecherche beginnt mit der Beschreibung und Darstellung der Suchstrategie und des Auswahlprozesses der Literaturrecherche. Hierzu zählen die Auswahl der Datenbanken und die Festlegung der Suchwörter bzw. Suchwortkombinationen, welche mit Nennung der gesamten Trefferzahl sowie der letztendlich ausgewählten Artikel pro Suche in Tabellenform zusammengefasst werden. Zudem werden die Inklusions- und Exklusionskriterien beschrieben und der schrittweise Auswahlprozess der Artikel anhand eines Flussdiagramms veranschaulicht. Die jeweiligen Trefferzahlen in der Tabelle 2 gleichen dabei denen im Flussdiagramm.

Die Fragestellung "Welche Lehrstrategie ist beim Lernen einer komplexen großmotorischen Bewegungsaufgabe im Unterricht/Training besonders effektiv?" ist in den Forschungsdisziplinen der Bewegungswissenschaft/Motorikforschung sowie der Pädagogischen Psychologie/Instruktionspsychologie anzusiedeln.
Eine systematische Literaturreche wurde daher einerseits in sportwissenschaftlichen Datenbanken (SURF
und SPORTDiscus) sowie auch in psychologisch orientierten Datenbanken (PsycINFO und PsycARTICLES) durchgeführt. Die Suchbegriffe bzw. Suchwortkombinationen sind der Tabelle zu entnehmen.

Insgesamt wurden in den Datenbanken 173 Treffer erzielt. Wie im Flussdiagramm (Abb. 12) dokumentiert, wurden 144 Veröffentlichungen nach der Sichtung der Titel und der Abstracts aussortiert. Von den verbleibenden 29 Veröffentlichungen wurden die Volltexte gesichtet und weitere 17 ausgeschlossen, da die Einschlusskriterien nicht erfüllt wurden. Die Veröffentlichungen wurden nicht berücksichtigt, da

• es sich um keine quantitative empirische Untersuchung zur Wirksamkeit der Lehrstrategien handelte (n = 4)

- keine Zuordnung der eingesetzten Lehrmethoden und -maßnahmen zur direkten, indirekten oder integrativen Lehrstrategie möglich war (n = 5)
- nicht das motorische Lernen einer komplexen großmotorischen Bewegungsaufgabe untersucht wurde (kleinmotorischen Aufgaben wie z. B. Trackingaufgaben n = 6; taktische Entscheidungsaufgaben n = 2).

Ferner wurden n = 4 Literaturquellen nicht weiter berücksichtigt, da es sich ausschließlich um Abstracts handelte und wichtige Informationen über die Studie fehlten. Allerdings konnten mit Hilfe des Schneeballprinzips n = 4 weitere relevante Studien identifiziert werden.

Tab. 2: Trefferzahlen der systematischen Literaturrecherche zur Wirksamkeit von Lehrstrategien auf das motorische Lernen kom-

plexer großmotorischer Bewegungsaufgaben

Datenbank	Suchwortkombination	Einschränkun- gen/Limitierungen	Treffer
SPORTDiscus, PsycINFO und PsycARTICLES über EBSCOHOST	("Instructional strategy" OR "teaching method" OR "teaching strategy" OR "instructional approach") AND ("motor learning" OR "motor skills" OR "physical skills")	Felder: Schlag- worte	16
SPORTDiscus, PsycINFO und PsycARTICLES über EBSCOHOST	("indirect instruction" OR "discovery-based instruction" OR "discovery learning" OR "guided learning strategy" OR "guided discovery" OR "constructivist teaching method") AND ("motor learning" OR "motor skills" OR "physical skills")	Felder: Schlag- worte	33
SPORTDiscus, PsycINFO und PsycARTICLES über EBSCOHOST	("direct instruction" OR "expository instruction" OR "explicit instruction" OR "explicit learning") AND ("motor learning" OR "motor skills" OR "physical skills")	Felder: Schlag- worte	38
SURF			
GESAMT			173

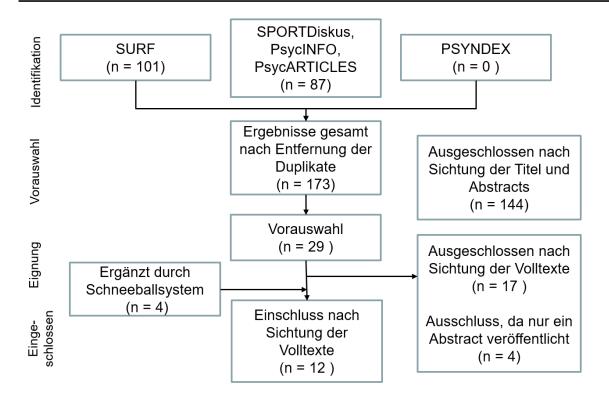


Abb. 12: Flussdiagramm zum Auswahlprozess der für die Fragestellung relevanten Studien

## 4 Beschaffung von Literatur

Wurde relevante Literatur in den Datenbanken gefunden, stellt sich die Frage nach der Beschaffung. Mit Hilfe des Suchportals der ULB kann zunächst überprüft werden, ob die gewünschte Literatur in einem der Standorte der Universitäts- und Landesbibliothek vorhanden ist (s. Kapitel 4.1.).

Handelt es sich um eine Zeitschrift oder einen Zeitschriftenartikel, so kann man sich in der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB) erkundigen, ob eine Online-Version der Zeitschrift frei zugänglich ist und somit der Artikel im PDF-Format heruntergeladen werden kann (s. 4.2). Ist dies nicht der Fall und auch die Printversion nicht in der ULB vorhanden, so ist es möglich Zeitschriftenartikel, sowie auch andere Quellen per Fernleihe (s. Kapitel 4.3) oder Subito (s. Kapitel 4.4) zu bestellen.

## **4.1.** Suchportal der ULB (TUfind)

Im Suchportal der ULB (<a href="https://hds.hebis.de/ulbda/index.php">https://hds.hebis.de/ulbda/index.php</a> und auf der Homepage) können unterschiedliche Bibliothekskataloge und elektronische Quellen gleichzeitig durchsucht werden.

Das Portal ermöglicht Ihnen, über eine einzige Suchmaske in allen verfügbaren Medien und elektronischen Angeboten unseres Hauses gleichzeitig zu recherchieren (s. Abb. 13). Die Daten aus unseren Online- und den Retro-Katalogen sowie eine Vielzahl elektronischer Medien wurden in einem einheitlichen Portal integriert.

Auf der Startseite des neuen Portals werden Ihnen zwei verschiedene Einstiegsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt. Über den Tab "Bücher & mehr" recherchieren Sie vor allem nach gedruckten und elektronischen Büchern, Zeitschriften und anderen Medien, die sich bei uns vor Ort befinden. Elektronische Angebote und Zeitschriftenartikel finden Sie zum größten Teil über den Tab "Aufsätze & mehr". Im Verlauf Ihrer Recherchen können Sie zwischen den beiden Tabs hin- und herwechseln.

In der Ergebnisliste ist direkt einsehbar, ob das gewünschte Medium verfügbar ist (s. Abb. 14). Bei elektronischen Ressourcen haben Sie darüber hinaus sogar häufig die Möglichkeit, Volltexte direkt einzusehen oder herunterzuladen.

Ihre Rechercheergebnisse können Sie anhand verschiedener Facetten (Standort, Fachgebiet, Sprache, Zeitraum) beliebig verfeinern. In der Detailanzeige können Sie sich Zusatzinformationen wie Inhaltsverzeichnisse oder Verlagsangaben anzeigen lassen.

Viele weitere Funktionen wie die Autovervollständigung, Korrekturvorschläge, Wortstammsuche und mehr erleichtern Ihnen die Recherche in unserem umfassenden Medienbestand.

Im Benutzerkonto können Sie Ihre Suchen dauerhaft speichern und bequem über Ihr Benutzerkonto verwalten. Einzelne Titel können Sie zusätzlich in einer Merkliste anlegen und durch die Vergabe von Schlagworten nach Ihren Wünschen ordnen.

Seit Juli 2015 bietet die ULB eine mobile Version des Suchportals TUfind an unter <u>m.ulb.tu-darmstadt.de</u>. Neben einer für mobile Endgeräte optimierten Oberfläche beinhaltet diese als grafisches Element ein Themenrad, das eine Facettierung nach Fachgebieten sowie Bibliotheksstandorten auf intuitive Art und Weise erlaubt.

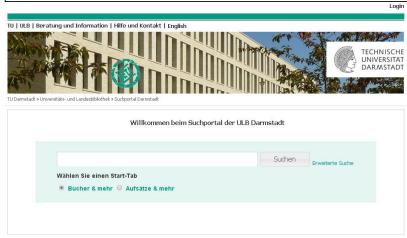


Abb. 13: Screenshot der Internetstartseite des Suchportals der ULB.

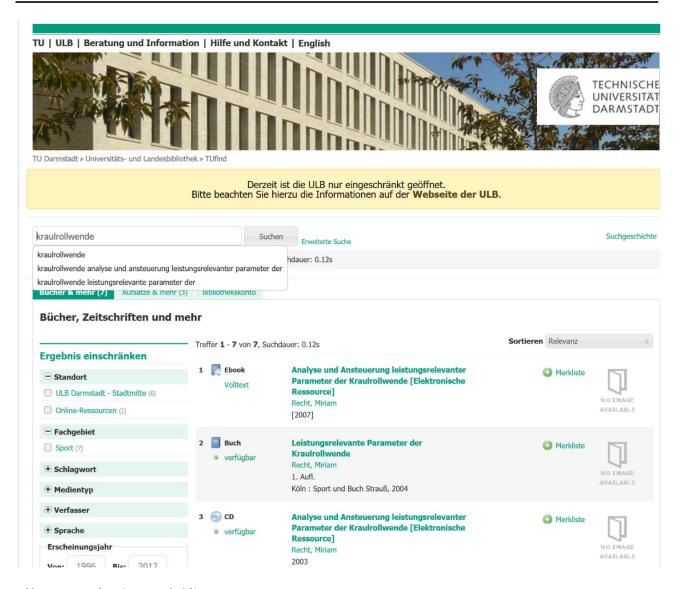


Abb. 14: Screenshot einer Ergebnisliste

Der Kurztitelanzeige der Suche im Tab "Bücher & mehr" kann sofort entnommen werden, um welche Medienform (Buch, CD-Rom, eBook u.a.) es sich bei den gefundenen Titeln handelt, und ob ausleihbare Medien verfügbar sind. Der Klick auf einen Kurztitel öffnet ein neues Fenster mit der kompletten bibliographischen Beschreibung des Mediums und dem genauen Standort in der ULB. Am Ende, unter "Status" kann ein Buch mit dem Bestellbutton an einen der anderen Standorte der ULB bestellt werden. Am schnellsten geht die direkte Ausleihe vor Ort, wenn Bücher im Freihandbereich präsentiert werden. Die Suche von "Aufsätze & mehr" geschieht in Datenbanken und eJournals. Hier enthält die Kurztitelanzeige entweder schon einen Link zum Volltext oder zu einem Link Resolver, über den mit weiteren Klicks online geprüft wird, in welcher Bibliothek die gefundene Quelle vorhanden ist und ob es sich auch dabei evtl. um ein elektronisch verfügbares Dokument handelt.

#### 4.2. Elektronische Zeitschriftenbibliothek<sup>4</sup>

Für den Bereich der TU Darmstadt stehen ca. 8.000 elektronische Zeitschriften im Volltext online zur Verfügung. Sie sind in der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB) verzeichnet.

Beschaffung von Literatur

<sup>&</sup>lt;sup>4</sup>Die folgenden Ausführungen orientieren sich an den Informationen der ULB Darmstadt und sind teilweise von den Infoblättern übernommen.

Die EZB ist ein Gemeinschaftsprojekt vieler Bibliotheken unter Federführung der UB Regensburg. Ziel ist es, möglichst alle im Volltext existierenden wissenschaftlichen elektronischen Zeitschriften zu erfassen. Jede Bibliothek hat dann die Möglichkeit, die von ihr lizenzierten Zeitschriften in der EZB als zugänglich zu markieren.

#### Zugang

Zugang zur EZB erhalten Sie direkt über <a href="http://rzblx1.uni-regensburg.de/ezeit/fl.phtml?bibid=TUDA">http://rzblx1.uni-regensburg.de/ezeit/fl.phtml?bibid=TUDA</a> oder über den Link zu den Elektronischen Medien in der Mitte der Startseite der ULB. Alle in der EZB verzeichneten elektronischen Zeitschriften finden Sie auch, wenn Sie über das Suchportal TUfind suchen (s.

4.1.). Existiert eine Online-Version, dann ist sie mit dem Symbol und dem Zusatz [Elektronische Ressource] gekennzeichnet. Über den Link «Volltext» gelangen Sie zur "Frontdoor" der betreffenden Zeitschrift in der EZB, auf der Sie näheres über deren Zugangsmöglichkeit erfahren.

#### Suche

Sie können eine elektronische Zeitschrift entweder über das entsprechende Fachgebiet, in einer alphabetischsortierten Liste oder "frei" z. B. unter Eingabe des Titels suchen (s. Abb. 15).

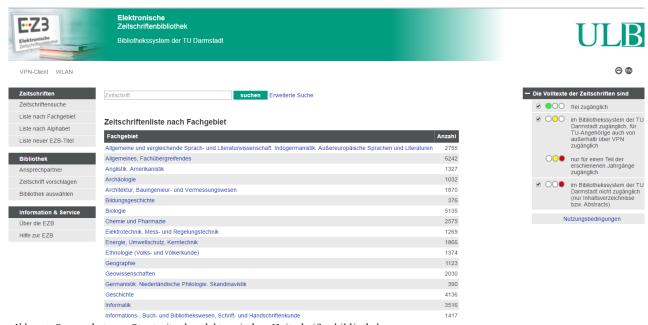


Abb. 15: Screenshot zur Startseite der elektronischen Zeitschriftenbibliothek.

Die gefunden Zeitschriftentitel sind stets mit einer Ampel versehen, die Ihnen folgendes signalisiert:

- : Der Volltext der Zeitschrift ist frei zugänglich.
- : Der Volltext ist im Bibliothekssystem der TU Darmstadt zugänglich.
- Der Volltext der Zeitschrift steht im Bibliothekssystem der TU Darmstadt nur für die angegebenen Jahrgänge zur Verfügung.
- : Der Volltext ist im Bibliothekssystem der TU Darmstadt nicht zugänglich (nur Inhaltsverzeichnisse bzw. Abstracts).

Ist die Zeitschrift, die Sie gesucht haben, mit einer grünen Ampel versehen, können Sie über den angegebenen Link sofort in die gewünschte Zeitschrift einsteigen und darin recherchieren bzw. lesen. Bei gelben Ampeln kann auf die Zeitschriften nur zugegriffen werden, wenn sich der Nutzer im IP-Adressen-Bereich der TUD befindet. Als Mitglied der TU Darmstadt (Mitarbeiter, Studierende) können Sie jedoch auch von zu Hause auf die elektronischen Zeitschriften zugreifen.

Es wird empfohlen, sich hierfür über den VPN-Client einzuwählen. Informationen zu diesem mobilen Netzzugang finden Sie unter <a href="http://www.hrz.tu-darmstadt.de/netz/netzzugang\_internet/netz\_datennetz\_internet\_vpn\_1/index.de.jsp">http://www.hrz.tu-darmstadt.de/netz/netzzugang\_internet/netz\_datennetz\_internet\_vpn\_1/index.de.jsp</a>.

Hinweis: Bei der Herstellung der VPN-Verbindung ist jedoch unbedingt erforderlich, die "campus connection" zu wählen (nicht "extern"!).

Bei der Suche in einer elektronischen Zeitschrift folgen Sie bitte den Anweisungen der einzelnen Anbieter.Bevor Sie Daten laden und abspeichern, beachten Sie unbedingt die Nutzungsbedingungen der Verlage/Herausgeber, die Sie mit Ihrem Zugriff akzeptieren (s. a. Infoblatt "Elektronische Medien").

#### 4.3. Fernleihe<sup>5</sup>

Die Fernleihbestellungen erfolgen über das "HeBIS"-Katalogportal <a href="https://portal.hebis.de/servlet/Top/searchadvanced">https://portal.hebis.de/servlet/Top/searchadvanced</a> (s. Abb. 16). Der hessische Bibliotheksverbund HeBIS ist eine Kooperation von zahlreichen Bibliotheken der Region, die ihre Bestände (Bücher, Zeitschriften, Noten, Karten etc.) im HeBIS-Verbundkatalog dokumentieren.

#### Hinweis zur Bestellung

Zur Fernleihe wird ein Fernleihkonto benötigt, auf das Sie die anfallenden Gebühren im Voraus einzahlen. Dieses Konto kann jeweils an der Ausleihe der beiden Standorte (ULB Stadtmitte, ULB Lichtwiese) und der BGG eingerichtet werden.

Die Fernleihkosten betragen für Monographien und Zeitschriftenaufsätze bis 20 Seiten 1,50 Euro, bei Zeitschriftenaufsätzen mit mehr als 20 Seiten fallen zusätzliche Kosten bis zu 5,00 Euro an.

Bedenken Sie immer, dass die Lieferzeit einer Fernleihbestellung leider nicht genau vorhergesagt werden kann. In der Regel dauert eine Online-Bestellung ca. zwei Wochen (ohne Gewähr).

#### Suche

Vor der Suche müssen Sie die gewünschten Verbundkataloge auf der rechten Seite markieren. Es empfiehlt sich alle Kataloge zu durchsuchen, um ihre Trefferchance zu erhöhen. Dies entspricht der voreingestellten Standardauswahl. Es spielt für Sie keine Rolle, über welchem Verbundkatalog sie letztendlich die Bestellung tätigen. Die Fernleihbestellung von ausleihbaren Büchern oder Aufsatzkopien erfolgt in HeBIS vollautomatisch, ohne dass Sie vorher eine bestimmte Bibliothek auswählen müssen.

Ist Ihre Suchabfrage nicht in Ihrer Heimatbibliothek vorhanden, können Sie sich unter «Anmeldung» mit ihrem Fernleihkonto einloggen und das gewünschte Werk bestellen.

Eine Besonderheit ist die Bestellung von Texten aus Zeitschriften und von Aufsätzen über die Fernleihe. In diesem Fall erhalten sie eine Kopie des angeforderten Artikels, den Sie behalten können. Beachten sie hierbei die zusätzlich nötigen Angaben für Zeitschriften in der Mitte des Bestellformulars.

Nach der erneuten Eingabe ihres Fernleihkonto-Passworts können Sie die Bestellung «abschicken».

Beschaffung von Literatur

<sup>&</sup>lt;sup>5</sup>Die folgenden Ausführungen orientieren sich an den Informationen von HeBIS und sind teilweise von den Infoblättern der ULB übernommen.

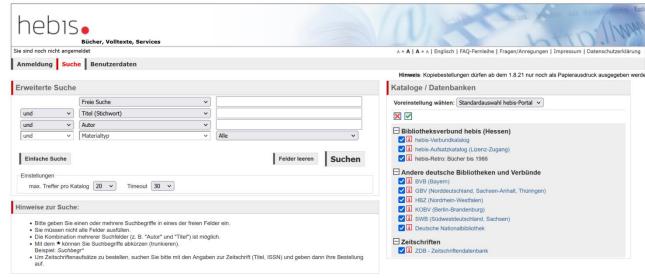


Abb. 16: Screenshot der Startseite des HeBIS-Portal.

## 4.4. Subito<sup>6</sup>

Subito ist ein gemeinnütziger, eingetragener Verein, der einen Dokumentlieferdienst wissenschaftlicher Bibliotheken aus Deutschland, Österreich und der Schweiz anbietet. Zur Verfügung stehen ca. eine Million Zeitschriften und viele Millionen Bücher aus allen Ländern der Welt und aus allen Bereichen der Wissenschaft, Wirtschaft, Gesellschaft und Politik. Diese Bestände werden in subito-Katalogen dokumentiert.

#### Zugang

Subito erreichen Sie unter folgender Internetadresse: <a href="http://www.subito-doc.de/">http://www.subito-doc.de/</a>

Studierende, die Literatur zu Studienzwecken, für Forschung oder Lehre etc. suchen, können sich online als Kunde registrieren.

#### Suche

Als registrierter Kunde können Sie in den Katalogen nach konkreten Titeln recherchieren und diese, falls vorhanden, dann bestellen.

#### **Bestellung**

Bei der Bestellung werden zwei Arten unterschieden:

- subito-article-delivery bietet die Anfertigung und die Lieferung von Kopien aus gedruckten Zeitschriften, Reihen und Serien sowie von einzelnen Seiten aus Büchern an.
- subito-book-delivery ermöglicht die Ausleihe von Büchern.

Die Bücher und Kopien werden per Post (Kopien auch als Fax oder E-Mail) wahlweise als Normalbestellung (innerhalb von 72 Std.) oder Eilbestellung (innerhalb von 24 Std.) zugesendet. Die Preise liegen zwischen 5 und 15 Euro.

#### Hinweis

Hilfe zum Recherchieren und Bestellen in subito finden Sie unter dem entsprechenden Link auf der Internetseite (<a href="http://www.subito-doc.de/index.php?lang=de&mod=page&pid=faq-ubersicht">http://www.subito-doc.de/index.php?lang=de&mod=page&pid=faq-ubersicht</a>).

<sup>&</sup>lt;sup>6</sup> Die Ausführungen beruhen auf Informationen von subito e. V.

## Literaturverzeichnis / Informationen zum wissenschaftlichen Arbeiten

- Basler, H. D. & Frank, S. (o. J.). Leitfaden zur Literaturrecherche Suche und Beschaffung von Fachliteratur. Unveröff. Manuskript, Philipps-Universität Marburg, Institut für Medizinische Psychologie, Marburg.
- Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt(2014). Webseite der ULB und Infos A-Z. Zugriff am 04.10.2021 von <a href="https://www.ulb.tu-darmstadt.de/die\_bibliothek/infos\_a\_z.de.jsp">https://www.ulb.tu-darmstadt.de/die\_bibliothek/infos\_a\_z.de.jsp</a>.
- Unter der Signatur **AK 39500** finden Sie in der ULB zahlreiche Titel zum wissenschaftlichen Arbeiten; einige dieser Titel stehen unter **LBS/AK 39500** in Mehrfachexemplaren in der Lehrbuchsammlung im Erdgeschoss der ULB Stadtmitte.
- Außerdem finden Sie in LOTSE (https://blogs.sub.uni-hamburg.de/akte/module/infos-zum-wissenschaft-liches-arbeiten-lotse/) Informationen und Tipps zum wissenschaftlichen Arbeiten, die Sie sich individuell und nach Ihrem Tempo und Anliegen erschließen können. Lotse erleichtert Ihnen die Orientierung, zum einen durch kurze Erklärungen zu Quellen und Informationsmitteln, zum anderen durch eine Auswahl kommentierter Linklisten und das sowohl fach- und institutionenspezifisch als auch fachübergreifend.
  - Zu den Themenbereichen Internetrecherche, Recherche in Datenbanken und Bibliographien, Plagiate und Zitieren sowie Strategien zur Literatursuche gibt es kleine Videos mit Tipps und Tricks sowie Literaturhinweisen.

Literaturverzeichnis 26